

## Die Gnadenzeit läuft ab – Teil 49

Die Ungerechtigkeit nimmt überhand – Teil 10

Quelle: <https://tube.querdenken-711.de/videos/watch/bfd983b9-162a-4a93-a932-1c396c5372ef>

**22. Dezember 2021 – RA Ralf Ludwig und RA Dr. Beate Bahner**

**Corona aus Sicht der Juristen Ralf Ludwig, Dr. Beate Bahner, Hardy Groeneveld zur mRNA-Impfung – Teil 9**

Ralf Ludwig:

Wir nähern uns jetzt diesen 3,5 % der Gesamtbevölkerung, die erforderlich sind, um eine Wende in der Politik herbeizuführen. Wir demonstrieren friedlich und machen das alle gemeinsam. Jeder trägt seinen Teil dazu bei. Es gibt die Whistleblower, die von <https://mutigmacher.org/> aufgefangen werden. Es gibt <https://www.klagepaten.de/>, die Dokumente erstellen. Wir haben die „Anwälte für Aufklärung“ (<https://afaev.de/>), allen voran natürlich Beate, die das im Medizinrecht macht und Dirk Sattelmaier, der mir gestern gesagt hat, dass er allein schon im Jahr 2020 mehr als hundert Strafverfahren und Ordnungswidrigkeiten nur für Corona zu bearbeiten hatte.

Es passiert also ganz viel. Wir vernetzen uns, auch international. Die Menschen auf der Straße sind natürlich auch ein wichtiges Pfund. Andreas Popp hat das in einem Podcast mit Eva Hermann gesagt, dass er jetzt auch vermehrt Rückmeldungen von Richtern und Staatsanwälten bekommt, die tatsächlich sagen: „Wir machen da nicht mehr mit. Wir bekommen das mit, was hier passiert.“

Und wir haben das ja auch an der Entscheidung in Lüneburg erlebt, wobei sich das Gericht deutlich GEGEN das Verfassungsgericht gewendet hat.

Der Präsident des Frankfurter Oberlandesgerichts hat sich ebenfalls deutlich GEGEN das Bundesverfassungsgericht gewendet und sich beschwert, wie schlimm dieses mit den Menschen umgeht.

Wir bekommen es also mit, dass gerade eine Veränderung stattfindet. Diese Veränderung stärkt natürlich das, was wir tun und umgekehrt. Das geht in beide Richtungen. Das, was wir tun und das, was du machst, Beate, stärkt zum einen die Menschen, weil sie sich dann sagen können: „Wir sind nicht alleine“.

Und das, was wir spüren, lässt sich auch rational nachweisen. Ich glaube, dass diese Rationalität ganz wichtig ist und dass wir Anwälte das auch erklären und sagen:

**„Wenn wir das Recht betrachten, was bis zum Jahr 2019 und 2020 galt und sich als gutes Recht entwickelt hat, seid ihr alle auf dem richtigen Weg. Lasst euch davon**

**nicht von irgendwelchen korrupten oder möglicherweise auch hoch verängstigten Politikern und Behörden, die einfach, weil sie in diese falsche Richtung gelaufen sind und da einfach weitermachen, einschüchtern.“**

Beate Bahner:

Man muss wirklich feststellen, dass es Menschen gibt – im Übrigen auch Richter und Ärzte -, die in der Tat durch die Propaganda eine Heidenangst vor dem Tod durch Corona haben.

Neulich bei einer Verhandlung gegen eine Ärztin wegen Maskenverstoß in ihrer Praxis, wobei dieses Verfahren übrigens eingestellt wurde, kam die Ärztin vom Gesundheitsamt, saß mit FFP2-Maske am offenen Fenster gefühlte 200 m von uns weg und hat sich in die Hose gemacht vor Corona.

Das gibt es. Die Angst vor dem Tod ist ein Thema, worüber ich auf meinem Kanal auch viel spreche. Denn das ist ein Thema, mit dem man sich vollkommen unabhängig oder vielleicht parallel zwingend auseinandersetzen muss. Denn hätten wir einen natürlichen Umgang mit dem Tod, wäre so etwas wie jetzt gar nicht möglich.

Zu deinem Lüneburger oder niedersächsischen Oberlandesgericht, Ralf, muss man sagen, dass der Senat ausgetauscht wurde. Den gibt es nicht mehr. Der bisherige Senat macht jetzt andere Sachen. Das ist das eine.

Aber, Ralf, was ich aber tatsächlich auf meinem wirklich vollen, überquellenden Schreibtisch feststelle und was mich auch erleichtert und erfreut, ist, dass diese Corona-Verfahren zunehmend einfach zeitlich verlegt werden auf Mai 2022 oder auf irgendeinen noch nicht benannten späteren Termin, und einige Verfahren werden sogar komplett eingestellt, wie zum Beispiel das im Zusammenhang mit der Demonstration in Sinsheim am 28. März 2021, bei der ganz, ganz viele Bußgelder verhängt worden sind.

Es werden auch Strafverfahren gegen Ärzte eingestellt, wie zum Beispiel von einem Arzt, der wirklich ganz viele Atteste ausgestellt hatte. Auch das Verfahren eines anderen Arztes wurde nach § 170 Strafprozessordnung (StPO) eingestellt.

Dort heißt es nämlich:

### **„Strafprozessordnung (StPO)**

#### **§ 170 Entscheidung über eine Anklageerhebung**

(1) Bieten die Ermittlungen GENÜGEND ANLASS zur Erhebung der öffentlichen Klage, so erhebt die Staatsanwaltschaft sie durch Einreichung einer Anklageschrift bei dem zuständigen Gericht.

(2) **ANDERNFALLS stellt die Staatsanwaltschaft das Verfahren ein.** Hiervon setzt sie den Beschuldigten in Kenntnis, wenn er als solcher vernommen worden ist oder ein Haftbefehl gegen ihn erlassen war; dasselbe gilt, wenn er um einen Bescheid gebeten hat oder wenn ein besonderes Interesse an der Bekanntgabe ersichtlich ist.“

Die Einstellung eines Gerichtsverfahrens kommt einem FREISPRUCH gleich, ähnlich wie bei der Entscheidung des Verfahrens bei dem anderen Arzt nach § 163 wegen Geringfügigkeit.

### „Strafprozeßordnung (StPO)

#### § 153 Absehen von der Verfolgung bei Geringfügigkeit

(1) **Hat das Verfahren ein Vergehen zum Gegenstand, so kann die Staatsanwaltschaft mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichts von der Verfolgung absehen, wenn die Schuld des Täters als GERING anzusehen wäre und kein öffentliches Interesse an der Verfolgung besteht.** Der Zustimmung des Gerichtes bedarf es nicht bei einem Vergehen, das nicht mit einer im Mindestmaß erhöhten Strafe bedroht ist und bei dem die durch die Tat verursachten Folgen gering sind.

(2) **Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.** Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 und der §§ 232 und 233 in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. Die Entscheidung ergeht durch Beschluss. **Der Beschluss ist NICHT anfechtbar.**“

Das sind Gerichtsentscheide, die mich deshalb erstaunen, weil ja gegen ein paar andere Ärzte massiv Druck ausgeübt wird.

Aber du hast Recht, Ralf, das hätte ich mir vor 3 Wochen noch nicht zu sagen getraut. Ich habe auch das Gefühl, dass es in der Justiz wackelt und knirscht und dass da etwas passiert.

Ralf Ludwig:

Wobei wir sagen müssen, dass das Oberlandesgericht in Nordrhein-Westfalen 2G im Einzelhandel bestätigt hat. Die Information, dass der Senat in Lüneburg ausgetauscht wurde, kenne ich so nicht. Ist er ausgetauscht worden oder wurden oder ist der Geschäftsverteilungsplan zum 1. Januar 2022 geändert worden, damit der Senat jetzt ein anderes Aufgabengebiet hat? Das wäre im Grunde genau das Gleiche. Da muss man aber noch einmal genauer nachschauen.

Wir arbeiten natürlich auch an der internationalen Vernetzung. Am 27. Dezember 2021 haben wir ja das Treffen mit „Asociación Liberum“ hier in Spanien. Möglicherweise werden wir dich, Beate, sogar dazuschalten, wenn es um die medizin-rechtlichen Themen geht. Damit wir sehen, was wir medizin-rechtlich hier in Spanien umsetzen und was wir diesbezüglich für Fragen an spanische Gerichte stellen können. Denn hier in Spanien wird ja auch Comirnaty von „BioNTech/Pfizer“ verimpft.

Darüber hinaus haben wir den Vorteil, dass die Auskunfts-Ersuche hier in Spanien schneller bearbeitet und dass sie auch beantwortet werden. Von daher werden wir diese Gegebenheiten möglicherweise einfach nutzen.

Ich danke euch beiden. Es war eine Super-Sendung. Sie war sehr informativ. Ich sehe das immer an den Chats. Die Zuschauer hier waren sehr begeistert. Und ich denke, dass sich viele diese Sendung noch ein 2. oder 3. Mal anschauen werden. Dein Buch, Beate, gibt es zu kaufen und kostenlos zum Herunterladen.

Beate Bahner:  
Und als Hörbuch zu kaufen.

Ralf Ludwig:  
Ansonsten hat Beate einen wunderbaren Kanal, in dem nicht nur Corona-Themen behandelt werden. Gerade liest sie dort *Der\_kleine\_Prinz* und andere Bücher vor, weil es auch wichtig ist, dass man immer wieder in seine Mitte kommt und sich nicht die ganze Zeit nur selbst mit dieser Angst und Panik zumacht.

Wir sind insbesondere dann stark, wenn wir selbst in unserer Mitte bleiben und nicht auf der anderen Seite eine andere Panik ausbilden. Deswegen finde ich das auch so phänomenal, was du da tust. Ich weiß nicht, woher du die Kraft und die Zeit nimmst, das alles zu machen. Das ist wirklich phänomenal.

Hardy, du weißt, dass ich eure Arbeit sehr schätze. Wir waren auch von Anfang an mit dabei. Sie ist ebenfalls unglaublich wichtig. Es ist schon sehr viel bei dieser Arbeit herausgekommen, und es wird dabei noch viel mehr herauskommen. Da bin ich mir sicher.

Beate Bahner:  
Wir alle sind es. Jeder Einzelne ist ein Tropfen in dem großen Fass, das irgendwann überlaufen wird. Davon bin ich überzeugt.

Ralf Ludwig:  
Und was ich dazu noch klar sagen will, ist: Egal, was nach außen getragen wird. Wir alle lassen uns NICHT spalten. Wir alle reden miteinander. Es kommt manchmal vor,

*dass jemand ein Video gemacht und das nach draußen gebracht hat, weil er sich über irgendetwas geärgert hat.*

*Ihr könnt aber sicher sein: Wir alle telefonieren miteinander. Wir reden miteinander. Wir treffen uns. Und wir sind uns gegenseitig nicht böse. Jeder macht mal Fehler. Jeder macht einmal irgendetwas Dummes oder was schnelles Unüberlegtes oder sonst irgendetwas. Das passiert. Wir alle sind, so wie ihr auch, seit 20 Monaten in einer unglaublichen Drucksituation, wie wir sie noch nicht hatten – in einer solch schlimmen Lebens-Krise, in der wir dauernd gehalten werden und in der wir nicht wissen, was morgen passiert.*

*Wir wissen ja noch nicht einmal mehr, ob wir morgen noch unser Haus verlassen und zum Einkaufen gehen oder die Straße wechseln und ob wir noch unseren Beruf ausüben dürfen. Sehr, sehr vielen Menschen geht das jetzt so.*

*Deshalb gibt es keine Spaltung. Wir halten alle zusammen, auch wenn es manchmal nach außen so aussieht, als ob wir uns streiten würden. Das sind aber nur kleine Zwistigkeiten. Im Großen und Ganzen verfolgen wir alle gemeinsam das gleiche Ziel.*

*Ich bin ja auch teilweise das Angriffsobjekt von irgendwelchen Sachen, die da verbreitet werden. Trotzdem reden wir alle miteinander, und wir kommen miteinander klar. Auf der menschlichen Ebene mögen wir uns alle.*

*Hardy Groeneveld:*

*Du hast das bei deiner Einleitung so schön in ganz kurzen Worten gesagt, Ralf, und das ist mir immer noch im Kopf geblieben: „**Keine Angst und miteinander reden.**“ Wenn das jeder beherzigt, dann haben wir es schon geschafft.*

*Ralf Ludwig:*

*Und zwar mit allen reden und nicht diejenigen ausgrenzen, die geimpft und geboostert sind usw. Jeder Mensch soll sich in erster Linie so entwickeln und entfalten können, wie er das möchte. Wir wollen eine freie Gesellschaft miteinander haben. Das ist unser Ziel.*

*Dafür arbeiten wir alle; jeder mit dem, was er kann und mit der Kompetenz, die er hat.*

*Ich denke, damit lassen wir es heute auch bewenden.*

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache**